

G. MEIER, Bad Dürrenberg

Untersuchungen zur Großschmetterlingsfauna von Bad Dürrenberg, Leißling und der Umgebung von Weißenfels (Bezirk Halle) (Lep.)

Summary The present study deals with the frequencies of butterflies at Bad Duerrenberg and Leissling, respectively, during the years from 1970 to 1985, and a comparison is made to the results of collections at the surroundings of Weissenfels dating from the years 1910 to 1940.

Résumé Le présent travail compare les régions de Bad Duerrenberg et de Leißling concernant l'apparition de lépidoptères entre 1970 et 1985. On établit également une comparaison avec les résultats de la collection dans les environs de Weißenfels entre 1910 et 1940.

0. Einleitung

In dem vorliegenden Bericht wird versucht, die in den Jahren seit 1970 in Bad Dürrenberg und Leißling beobachteten Arten der sogenannten „Macrolepidoptera“ in ihrem unterschiedlich häufigen Auftreten zu erfassen. Außerdem werden die Ergebnisse dieser letzten Jahre mit denjenigen von KURT BEUTHAN verglichen, der in den Jahren 1910 bis 1940 in der Umgebung von Weißenfels gesammelt hat.

1. Die Beobachtungsorte und ihre Umgebung

Bad Dürrenberg und Leißling liegen auf dem rechten Saaleufer und sind 17 km (Luftlinie) voneinander entfernt.

Bei Leißling wird das Urstromtal der Saale auf beiden Seiten von einer 40 bis 45 m hohen Hügelkette begrenzt, die steil zur Saale abfällt. Die Hügelkette wird von Buntsandstein gebildet, der teilweise offen ansteht, besonders in Leißling selbst und bei der gegenüberliegenden Burg Goseck. Auf dem Sandstein lagert eine etwa 1 m dicke Schicht eines harten, steindurchsetzten Lehms mit gelber und roter Bänderung. Darüber wird Waldboden, Garten- und Ackererde angetroffen. Die abfallenden Flanken, die vielen tiefen Einschnitte und ein Teil der sich anschließenden Hochfläche sind mit einem unterholzreichen Buschwald bewachsen. Dieser besteht aus Eichen, Weißbuchen, Eschen, Linden, Birken, Espen, Spitz-, Feld-, und Bergahorn. Die Rotbuche ist nur in wenigen großen

Bäumen vorhanden. Am Waldrand wachsen u. a. Hartriegel, Schlehen, Brombeergestrüpp und viel Clematis.

Die hier recht breite, flache Saaleue setzt sich aus Wiesen, landwirtschaftlicher Nutzfläche, einem alten Saalearm, Tümpeln mit Röhrichtstellen und feuchten Waldstücken zusammen. Bei Bad Dürrenberg ist die Saaleue viel schmaler und wird meist von allmählich ansteigendem Gelände begrenzt. Nur in der Gegend des Kurparkes bildete sich ein Steilabfall von 15 bis 20 m Höhe aus. Hier steht ein fester, in waagerechten Schichten abgesetzter sandiger Ton an, auf dem eine Kiesschicht und darüber Ackererde lagern. Der Steilabfall ist im wesentlichen mit Ulmenbuschwerk, Hartriegel, Robinie und Clematis bewachsen. Auf der anschließenden Hochfläche befinden sich der Kurpark mit Nadelhölzern und eine Gartenlandschaft mit Siedlungshäusern.

Die feuchte Saaleue mit Wiesen, Tümpeln und Röhrichtstellen wird von einigen größeren Waldstücken mit Pappeln, Weiden, Eschen, Birken, Eichen und Holunder unterbrochen. Dazwischen sind ausgedehnte Gemüsekulturen angelegt.

2. Die Leuchtabende

In Tabelle 1 wird die Gesamtzahl der Leuchtabende in den Jahren 1973 bis 1985, verteilt auf die einzelnen Monate und die beiden Leuchtplätze, dargestellt.

Tabelle 1: Anzahl und Ausbeute der Leucht-
abende in der Zeit von 1973 bis 1985

	Bad Dürrenberg		Leißling	
	Leucht- abende	Arten je Abend	Leucht- abende	Arten je Abend
März	2	3–5	7	4–13
April	4	3–5	14	5–21
Mai	15	8–20	54	8–38
Juli	48	25–77	47	30–95
Juli	48	25–77	47	30–75
August	45	14–50	43	14–55
Sept.	26	5–20	26	5–36
Okt.	14	3–10	20	3–15
Nov.	12	1–2	4	3–6
Leucht- abende	186		241	

Beide Leuchtstellen liegen jeweils etwa 100 m vom Hügelrand entfernt, so daß eine Strahlung in die Saaleaue hinaus nicht erfolgt. Als Lichtquellen werden seit 1978 HQ-Lampen mit 250 W oder 400 W Leistung benutzt, wobei kein Unterschied in der Wirksamkeit zu verzeichnen war. Vorher wurde mit Glühlampen (200 W) geleuchtet.

In Bad Dürrenberg steht die Lampe auf einem Tischchen vor der verputzten Wand des im Garten stehenden Wohnhauses, in Leißling vor der dunkelbraun gestrichenen Holzwand des auf einer Waldwiese gelegenen Wochenendhauses.

3. Vergleich der in Bad Dürrenberg und Leißling beobachteten Falterarten

Die in diesem Abschnitt behandelten Schmetterlingsarten sind im wesentlichen bei den Lichtfängen als Falter oder als Raupen und (seltener) als Puppen erbeutet worden. Ein Vergleich der Familien der Tagfalter, der Zygaenidae und der Sesiidae erübrigt sich, da an beiden Orten nur die überall fliegenden Arten angetroffen wurden.

Für den Vergleich der beiden Beobachtungsorte wurden die Arten nach Ort und Häufigkeit geordnet. Die Zusammensetzung dieser so erhaltenen Gruppen ist zwar im Laufe der Zeit durch Neufänge in geringem Maße veränderlich. Nachdem aber die überwiegende Mehrzahl der Arten an beiden Fangorten durch die jahrelange Beobachtung bekannt ist, bleibt das hier gegebene Bild in seinen Grundzügen erhalten, wie die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen.

Es ergibt sich eine Einteilung in die Falterarten, die in Bad Dürrenberg und Leißling

gefunden wurden, und in solche, die entweder nur in Bad Dürrenberg oder nur in Leißling auftraten.

Nach der Häufigkeit des Anfluges lassen sich diese örtlichen Gruppen der Arten weiter unterteilen*:

- Arten, die in fast jedem Jahr erscheinen,
- Arten, die nur in wenigen Jahren gefunden werden,
- Arten, die bisher nur einmal beobachtet wurden.

Es zeigt sich, daß 50 bis 60 Prozent der beobachteten Arten beiden Orten gemeinsam sind und daß in Leißling eine bedeutend größere Anzahl von Arten beheimatet ist als in Bad Dürrenberg.

Bei den Bären, Spinnern und Schwärmern ist dies besonders deutlich ausgeprägt. Fast 36 Prozent der Arten dieser Familien treten nur in Leißling auf. Ein Drittel davon wird von den Notodontidae gestellt. Für Bad Dürrenberg verbleiben nur 2 Arten: *Comacla senex* und *Cosmotriche potatoria*.

Bei den Familien Noctuidae und Geometridae sind rund 50 Prozent der Arten beiden Orten gemeinsam. Aber bezüglich ihres Auftretens in nur einem der Beobachtungsorte bestehen erhebliche Unterschiede. Die Anzahl der Falterarten, die nur in Bad Dürrenberg vorkommen, verhält sich zu der Anzahl der Arten, die nur in Leißling gefunden werden, bei den Noctuiden wie 1:1,6 und bei den Geometridae wie 1:7.

In Bad Dürrenberg werden bei den einzelnen Leuchtabenden ständig mehr Noctuidenarten als Geometridenarten gezählt. Im Laufe des Sommers steigt das Verhältnis von etwa 1,3 zu 1 im April auf beinahe 2 zu 1 im August an, um im September und Oktober schließlich 3 bis 4 zu 1 zu erreichen.

In Leißling überwiegen in den Monaten Mai bis Juli zunächst die Geometridae. In dieser Zeit erscheinen 1,5- bis 2mal mehr Geometridenarten als Noctuidenarten. Im August wird etwa der Gleichstand erreicht. Im September und Oktober ist der Unterschied zu Bad Dürrenberg verschwunden.

Bei den Noctuidae ist auffällig, daß die Anzahl der Arten, die nur in Bad Dürrenberg in wenigen Jahren auftreten, gegenüber der-

* Diese Einteilung gilt auch für das Verzeichnis der Arten am Schluß dieses Berichts (Abschnitte 5.1 bis 5.3.).

jenigen der häufig oder der nur einmal beobachteten Arten sehr hoch ist. Diese erhöhte Artenzahl wird durch einige interessante Falter hervorgerufen.

Von diesen seien genannt *Spaelotis ravidus* SCHIFF, 5 Arten der Gattung *Cucullia*, *Apamea oblonga* HAW., *Apamea ophiogramma* ESP., *Emmelia trabealis* SCOP. und *Aedia funesta* ESP.

Wie bereits angedeutet, bevorzugen die Geometridae das relativ waldrreiche Leißling in besonderem Maße. Der zarte Körperbau der meisten Arten dieser Familie veranlaßt sie, windgeschützte Lagen aufzusuchen. Hierzu ist der unterholzreiche Buschwald Leißlings bestens geeignet. Außerdem bleibt das Waldinnere in klaren Nächten während des Sommers fühlbar wärmer als die umgebende offene Landschaft. Das führt dazu, daß die Anzahl der Arten, die nur in Leißling gefunden werden, fast diejenige der Arten erreicht, die beide Orte bewohnen. Die Anzahl der Geometridae, die nur in Bad Dürrenberg beobachtet wurden, ist daher recht klein. Von diesen Arten sind folgende erwähnenswert:

<i>Perizoma lugdunaria</i> H.-S.	(1974, 1981, 1982 insges. 4 Ex.)
<i>Crocallis tusciaria</i> BKH.	(1973, 1976, 1983 in vielen Ex.)
<i>Rhodometra sacraria</i> L.	(1983)
<i>Arichanna melanaria</i> L.	(1980)

Ogleich während der Jahre 1970 bis 1985 eine nicht geringe Zahl überraschender Falterfunde gemacht werden konnte, ist es andererseits verwunderlich, daß zahlreiche Arten, die an nicht weit entfernten Orten häufig sind, in Bad Dürrenberg und Leißling bisher noch nicht gefunden wurden.

4. Vergleich der in Bad Dürrenberg und Leißling festgestellten Schmetterlingsarten mit den Sammelergebnissen von KURT BEUTHAN in Weißenfels

Wenn die Falterfaunen von Bad Dürrenberg und von Leißling als Ganzes betrachtet werden, so erscheint es möglich, die so erhaltene vereinigte Falterfauna mit der des benachbarten Weißenfels zu vergleichen. KURT BEUTHAN hat in dieser Gegend in den Jahren 1910 bis 1940 erfolgreich Schmetterlinge gefangen. Seine damalige Ausbeute kann aus der Literaturangabe Nr. 548 in „Die Großschmetterlinge Mitteldeutschlands“ von A. BERGMANN (1951 bis 1955) nach den dort angegebenen „Fundorten und Flugplätzen“

vollständig rekonstruiert werden. (Die Sammlung selbst ist verschollen.) Die so festgestellten Schmetterlingsarten sind in der Liste am Ende dieses Berichts aufgeführt. (Wie zuvor werden auch hier die Tagfalter, die Zygaenidae und die Sesiidae außer Betracht gelassen.)

Hiernach verbleiben aus der Ausbeute BEUTHANs für den Vergleich

93 Arten Bären, Spinner, Schwärmer und Bohrer,
198 Arten Noctuidae und
154 Arten Geometridae.

Es kann heute nicht mehr festgestellt werden, wie die Falter damals erbeutet wurden. Raupenzucht und Puppensuche dürften eine bedeutende Rolle gespielt haben. Aber auch der Lichtfang mit elektrischen Glühlampen oder einer Benzinhochdrucklampe dürfte angewendet worden sein. Leider liegen auch keine Angaben über die Häufigkeit der Arten vor.

4.1. Familien der Bären, Spinner, Schwärmer und Bohrer

Rund 80 % der von mir aus diesem Gebiet nachgewiesenen Arten hat auch BEUTHAN verzeichnet. Bei den kleinen Familien sind die Abweichungen naturgemäß gering. Bei den Familien Arctiidae, Lasiocampidae, Spingidae und Notodontidae bestehen aber erhebliche Unterschiede.

Von den Arctiidae konnte BEUTHAN 9 Arten mehr erbeuten, als bisher in Bad Dürrenberg und Leißling festgestellt wurden. Diese 9 Arten sind aber bis auf eine an gebirgige Hänge, größere Waldungen oder Kalkgebiete gebunden und dürften an den genannten Orten normalerweise nicht zu erwarten sein. Bemerkenswert ist aber, daß *Roeselia albula* SCHIFF. und *Roeselia strigula* SCHIFF. damals nicht gefunden worden sind. Beide Arten können heute in fast jedem Jahr beobachtet werden.

Bei den Lasiocampidae fehlen in der heutigen Sammlung gegenüber der von früher hauptsächlich die inzwischen selten gewordenen großen Glucken.

Von den 19 Arten Spingidae, die in der DDR je gefunden wurden, hat BEUTHAN 14 Arten fangen können. Dem stehen nur 7 Arten in der Sammlung des Verfassers gegenüber. Es besteht vielleicht wenig Aussicht, diese Zahl in den kommenden Jahren durch Neufänge zu vergrößern.

Überraschend fällt dieser Vergleich bei der

Familie Notodontidae aus. Den früher gefangenen 14 Arten stehen heute 24 Arten gegenüber. Zu den 10 Arten, die damals nicht gefunden wurden, gehören außer einigen heute noch seltenen Arten auch solche, die im fraglichen Gebiet fast jedes Jahr in vielen Exemplaren beobachtet werden können. Dazu gehören zum Beispiel *Gluphisia crenata* ESP., *Pheosia dictaeoides* ESP., *Notodonta dromedarius* L., *Leucodonta bicoloria* SCHIFF. und *Lophopteryx cuculla* ESP. Die genannten Arten konnten von mir bereits vor 1978 durch Leuchten mit elektrischen Glühlampen gefangen werden. Das legt den Schluß nahe, daß sich die Häufigkeit einiger Arten der Notodontidae inzwischen merklich erhöht hat.

4.2. Familie Noctuidae

Die Gesamtzahl der Arten in den beiden Sammlungen weist nur einen geringen Unterschied auf: MEIER 194 Arten, BEUTHAN 198 Arten. Die Arten, die beiden Sammlungen gemeinsam sind, machen im Mittel 74,5 % der Gesamtzahl aus. In der Anzahl der Arten ausgedrückt sind das immerhin 52 Arten, die nur von BEUTHAN notiert wurden, und 48 Arten, die nur von mir festgestellt worden sind.

Bei der näheren Betrachtung dieser 52 Arten ergibt sich, daß 11 davon vorwiegend in moorigen Gebieten fliegen. Etwa 15 weitere Arten kommen auch heute nur sehr lokal und selten vor. An den Fangorten Bad Dürrenberg und Leißling sind diese Arten wohl kaum zu erwarten. Bei der verbleibenden Hälfte der Arten kann damit gerechnet werden, diese in den kommenden Jahren noch zu erbeuten.

Von den 48 Arten, die in den Jahren 1910 bis 1940 nicht gefangen wurden, sind fast die Hälfte auch heute nur als vereinzelt oder selten vorkommend einzustufen. Einige Arten haben unser Gebiet erst später besiedelt, wie *Noctua interjecta* HB., *Cucullia fraudatrix* EV., *Arenostola phragmitidis* HB. und *Macdunnoughia confusa* STEPH. Andere Arten, die heute in fast jedem Jahr beobachtet werden können und auch beim Leuchten mit Glühlampen zu erlangen sind, waren damals, wie auch bei A. BERGMANN (1951–1955) nachlesbar, nur wenig verbreitet oder traten selten auf. Von diesen seien genannt: *Euxoa obelisca* SCHIFF., *Rhyacia simulans* HFN., *Mamestra suasa* SCHIFF., *Apamea scolopacina* ESP., *Mesapamea secalis* L., *Photodes fluxa* HB., *Deltote bankiana* F.

Einige wenige Arten, die damals sicherlich

ebenso wie heute häufig gewesen sind, wie *Euplexia lucipara* L., *Colocasia coryli* L. und *Herminia nemoralis* F. hat BEUTHAN seltenerweise nicht angegeben.

4.3. Familie Geometridae

Der große Unterschied in der Anzahl der Spanner in den beiden Sammlungen (MEIER 175 Arten, BEUTHAN 154 Arten) wird durch die unterschiedliche Berücksichtigung der Gattung *Eupithecia* bewirkt. Anscheinend hat BEUTHAN dieser Gattung wenig Aufmerksamkeit gewidmet. Bei BEUTHAN fehlen u. a. solche häufigen und gut kenntlichen Arten wie *Eupithecia centaureata* SCHIFF., *icterata* VILL. und *succenturiata* L.

Wenn die Gattung *Eupithecia* aus der Betrachtung herausgenommen wird, stimmen beide Sammlungen zahlenmäßig fast überein. Der Gehalt an gemeinsamen Arten beträgt dann rund 75 %. In der Anzahl der Arten ausgedrückt sind das 35 Arten, die nur in dem Verzeichnis von BEUTHAN enthalten sind und 36 Arten, die nur von mir gefunden worden sind.

Ebenso wie bei den bereits besprochenen Familien ist in den Angaben von BEUTHAN eine Reihe von Faltern enthalten, die vorwiegend in moorigen Gebieten oder in gebirgigem Gelände fliegen. Irrgäste wie *Cidaria suffumata* SCHIFF. oder der Wanderfalter *Cidaria obstipata* F. können hier mit eingerechnet werden. Es ist wenig wahrscheinlich, daß diese Spannerarten in Bad Dürrenberg oder Leißling zukünftig beobachtet werden können. Für die verbleibende Hälfte der nur von BEUTHAN genannten Arten ist die Erwartung, diese in den kommenden Jahren zu fangen, durchaus berechtigt.

Wie auch bei den anderen Schmetterlingsfamilien ist bei den Geometridae überraschend, daß einige heute als häufig anzusprechende Arten in den Fängen von BEUTHAN nicht enthalten sind. Genannt seien hier: *Hemistola chrysoprasaria* ESP., *Lygris pyraliata* SCHIFF., *Cidaria truncata* HFN., *Cidaria quadrifasciata* CL., *Cidaria procellata* SCHIFF., *Asthena albulata* HFN., *Horisme vitalbata* SCHIFF. und *Bapta temerata* SCHIFF. Diese Falter sind sämtlich bereits beim Leuchten mit Glühlampen teilweise in Menge beobachtet worden. Von BERGMANN sind sie in seinem Buch als „festgestellt“ (Pluszeichen) eingestuft worden. Die Vermutung liegt nahe, daß unser Gebiet von diesen Faltern seitdem vermehrt besie-

delt wird. Gewiß trifft das für *Horisme corticata* TR. und vielleicht auch für *Horisme tersata* SCHIFF. zu.

5. Verzeichnis der beobachteten Arten

Für die in Bad Dürrenberg (BD) und in Leißling (L) gefundenen Arten wurden je nach ihrer Häufigkeit gemäß Abschnitt 3 die Buchstaben a, b und c eingetragen.

Da für die von BEUTHAN angegebenen Arten keine Häufigkeiten bekannt sind, wurden diese unter Weißenfels (W) mit einem Pluszeichen (+) aufgeführt.

Ein Minuszeichen bedeutet „nicht nachgewiesen“.

5.1. Verzeichnis der Bären, Spinner, Schwärmer und Bohrer

Anordnung und Benennung nach KOCH (1984)

Artname	BD	L	W
<i>Syntomis phegea</i> L.	—	c	+
<i>Dysauxes ancilla</i> L.	—	—	+
<i>Nola cuculatella</i> L.	a	a	+
<i>Roeselia albula</i> SCHIFF.	a	a	—
<i>Roeselia strigula</i> SCHIFF.	—	a	—
<i>Celama confusalis</i> HS.	—	—	+
<i>Comacla senex</i> HB.	c	—	—
<i>Miltochrista miniata</i> FORST.	—	—	+
<i>Philea irrorella</i> CL.	—	c	+
<i>Cybosia mesomella</i> L.	—	c	+
<i>Oeonistis quadra</i> L.	—	—	+
<i>Lithosia lurideola</i> ZINCK.	—	a	+
<i>Lithosia complana</i> L.	a	a	+
<i>Lithosia lutarella</i> L.	—	—	+
<i>Lithosia sororcula</i> HUFN.	—	—	+
<i>Phragmatobia fuliginosa</i> L.	a	a	+
<i>Spilarctia lutea</i> HUFN.	a	a	+
<i>Spilosoma menthastris</i> ESP.	a	a	+
<i>Spilosoma urticae</i> ESP.	a	a	+
<i>Arctinia caesarea</i> GOEZE	—	—	+
<i>Diaphora mendica</i> CL.	b	b	+
<i>Rhyparia purpurata</i> L.	—	—	+
<i>Arctia caja</i> L.	a	a	+
<i>Callimorpha quadripunctaria</i> PD.	—	—	+
<i>Hipocrita jacobaeae</i> L.	—	—	+
<i>Dasychira fascelina</i> L.	—	—	+
<i>Dasychira pudibunda</i> L.	a	a	+
<i>Orgyia gonostigma</i> F.	—	—	+
<i>Orgyia antiqua</i> L.	b	b	+
<i>Arctornis l-nigrum</i> MÜLL.	—	b	+
<i>Stilpnotia salicis</i> L.	—	b	+
<i>Lymantria dispar</i> L.	a	a	+
<i>Lymantria monacha</i> L.	b	b	+
<i>Porthesia similis</i> FUESSL.	b	b	+
<i>Euproctis chrysoorrhoea</i> L.	a	a	+
Artname	BD	L	W
<i>Malacosoma neustria</i> L.	a	a	+
<i>Trichiura crataegi</i> L.	—	—	+
<i>Poecilocampa populi</i> L.	—	c	+
<i>Lasiocampa quercus</i> L.	—	—	+
<i>Lasiocampa trifolii</i> ESP.	—	b	+
<i>Macrothylacia rubi</i> L.	—	—	+
<i>Cosmotriche potatoria</i> L.	c	—	—
<i>Epicnaptera tremulifolia</i> HB.	—	c	+
<i>Gastropacha quercifolia</i> L.	—	—	+
<i>Gastropacha populifolia</i> ESP.	—	—	+
<i>Odonestis pruni</i> L.	—	c	+
<i>Dendrolimus pini</i> L.	—	—	+
<i>Lemonia dumii</i> L.	—	—	+
<i>Endromis versicolora</i> L.	—	—	+
<i>Drepana falcataria</i> L.	a	a	+
<i>Drepana harpagula</i> ESP.	—	b	—
<i>Drepana lacertinaria</i> L.	—	b	—
<i>Drepana binaria</i> HFN.	a	a	+
<i>Drepana cultraria</i> F.	—	b	+
<i>Cilix glaucatus</i> SCOP.	a	a	+
<i>Aglia tau</i> L.	—	c	+
<i>Herse convolvuli</i> L.	—	—	+
<i>Sphinx ligustri</i> L.	c	c	+
<i>Sphinx pinastri</i> L.	—	—	+
<i>Mimas tiliae</i> L.	a	a	+
<i>Smerinthus ocellatus</i> L.	b	b	+
<i>Amorpha populi</i> L.	c	a	+
<i>Haemorrhagia tityus</i> L.	—	—	+
<i>Haemorrhagia fuciformis</i> L.	—	—	+
<i>Proserpinus proserpina</i> PALL.	—	—	+
<i>Celerio euphorbiae</i> L.	b	b	+
<i>Celerio gallii</i> ROTT.	—	—	+
<i>Celerio lineata livornica</i> ESP.	—	—	+
<i>Pergesa elpenor</i> L.	—	b	+
<i>Pergesa porcellus</i> L.	b	b	+
<i>Cerura bicuspis</i> BKH.	b	b	—
<i>Cerura furcula</i> CLERCK	b	b	—
<i>Cerura bifida</i> HB.	b	b	+
<i>Dicranura vinula</i> L.	b	b	+
<i>Stauropus fagi</i> L.	—	a	—
<i>Hoplitis milhauseri</i> F.	—	b	—
<i>Gluphisia crenata</i> ESP.	a	a	—
<i>Drymonia trimacula</i> ESP.	—	a	+
<i>Drymonia chaonia</i> HB.	—	a	+
<i>Pheosia tremula</i> CL.	—	a	+
<i>Pheosia dictaeoides</i> ESP.	a	a	—
<i>Notodonta dromedarius</i> L.	a	a	—
<i>Notodonta ziczac</i> L.	a	a	+
<i>Notodonta anceps</i> GOEZE	—	a	+
<i>Notodonta phoebe</i> SIEB.	b	b	+
<i>Leucodonta bicoloria</i> SCHIFF.	—	a	—
<i>Lophopteryx camelina</i> L.	a	a	+
<i>Lophopteryx cuculla</i> ESP.	a	a	—
<i>Pterostoma palpinum</i> L.	a	a	+
<i>Ptilophora plumigera</i> ESP.	—	c	—

Artname	BD	L	W	Artname	BD	L	W
<i>Phalera bucephala</i> L.	a	a	+	<i>Xestia xanthographa</i> SCHIFF.	a	a	+
<i>Pygaera curtula</i> L.	—	a	+	<i>Naenia typica</i> L.	b	b	+
<i>Pygaera anachoreta</i> F.	b	—	+	<i>Anaplectoides prasina</i> SCHIFF.	—	c	—
<i>Pygaera pigra</i> L.	—	—	+	<i>Cerastis rubricosa</i> SCHIFF.	b	b	+
<i>Habrosyne derasa</i> L.	a	a	+	<i>Cerastis leucographa</i> SCHIFF.	—	b	+
<i>Thyatira batis</i> L.	a	a	+	<i>Anarta myrtilli</i> L.	—	—	+
<i>Palimpsestis duplaris</i> L.	a	a	—	<i>Discestra trifolii</i> HUFN.	a	a	+
<i>Palimpsestis or</i> F.	a	a	+	<i>Hada proxima</i> HBN.	c	—	—
<i>Palimpsestis ocularis</i> L.	a	b	+	<i>Hada nana</i> HUFN.	—	c	—
<i>Polyploca diluta</i> F.	—	a	+	<i>Polia bombycina</i> HUFN.	—	—	+
<i>Polyploca flavicornis</i> L.	—	a	+	<i>Polia nebulosa</i> HUFN.	a	a	+
<i>Polyploca ridens</i> F.	—	a	—	<i>Pachetra sagittigera</i> HUFN.	—	b	+
<i>Diloba caeruleocephala</i> L.	—	—	+	<i>Heliophobus reticulata</i> GOEZE	—	—	+
<i>Cochlidion limacodes</i> HFN.	—	a	+	<i>Mamestra brassicae</i> L.	a	a	+
<i>Cossus cossus</i> L.	b	c	+	<i>Mamestra persicariae</i> L.	a	a	+
<i>Zeuzera pyrina</i> L.	a	a	+	<i>Mamestra w-latinum</i> HUFN.	a	a	+
<i>Hepialus humuli</i> L.	b	b	+	<i>Mamestra thalassina</i> HUFN.	a	a	+
<i>Hepialus sylvinus</i> L.	a	a	+	<i>Mamestra suasa</i> SCHIFF.	a	a	—
<i>Hepialus lupulinus</i> L.	b	b	+	<i>Mamestra oleracea</i> L.	a	a	+
<i>Hepialus hectus</i> L.	—	—	+	<i>Mamestra aliena</i> HBN.	—	—	+
				<i>Mamestra bicolorata</i> HUFN.	b	b	+
				<i>Mamestra dysodea</i> SCHIFF.	a	—	+
				<i>Hadena rivularis</i> FABR.	—	—	+
				<i>Hadena perplexa</i> SCHIFF.	b	—	+
				<i>Hadena compta</i> SCHIFF.	a	a	+
				<i>Hadena confusa</i> HUFN.	b	b	+
				<i>Hadena bicruris</i> HFN.	b	b	+
				<i>Tholera decimalis</i> PODA	a	a	+
				<i>Panolis flammea</i> SCHIFF.	—	b	+
				<i>Egira conspiciellaris</i> L.	—	a	+
				<i>Orthosia cruda</i> SCHIFF.	a	a	+
				<i>Orthosia miniosa</i> SCHIFF.	—	—	+
				<i>Orthosia populeti</i> FABR.	—	b	+
				<i>Orthosia gracilis</i> SCHIFF.	—	a	+
				<i>Orthosia stabilis</i> SCHIFF.	—	a	+
				<i>Orthosia incerta</i> HUFN.	a	a	+
				<i>Orthosia munda</i> SCHIFF.	—	a	+
				<i>Orthosia gothica</i> L.	a	a	+
				<i>Mythimna turca</i> L.	—	c	—
				<i>Mythimna conigera</i> SCHIFF.	a	a	+
				<i>Mythimna ferrago</i> FABR.	a	a	+
				<i>Mythimna albipuncta</i> SCHIFF.	a	a	+
				<i>Mythimna pudorina</i> SCHIFF.	b	—	—
				<i>Mythimna straminea</i> TR.	—	—	—
				<i>Mythimna impura</i> HBN.	b	—	—
				<i>Mythimna pallens</i> L.	a	a	+
				<i>Mythimna l-album</i> L.	a	a	+
				<i>Mythimna sicula scirpi</i> DUP.	—	c	—
				<i>Leucania obsoleta</i> HBN.	c	—	+
				<i>Leucania comma</i> L.	—	—	+
				<i>Cucullia absinthii</i> L.	b	—	—
				<i>Cucullia fraudatrix</i> EV.	b	—	—
				<i>Cucullia artemisiae</i> HUFN.	b	—	+
				<i>Cucullia chamomillae</i> SCHIFF.	b	b	—
				<i>Cucullia umbratica</i> L.	a	—	+

5.2. Verzeichnis der Noctuidae

Anordnung und Benennung nach

HEINICKE & NAUMANN (1980—1982)

<i>Euxoa obelisca</i> SCHIFF.	a	—	—
<i>Euxoa tritici</i> L.	b	—	+
<i>Euxoa nigricans</i> L.	—	c	—
<i>Euxoa aquilina</i> SCHIFF.	a	—	—
<i>Agrotis cinerea</i> SCHIFF.	—	—	+
<i>Agrotis segetum</i> SCHIFF.	a	a	+
<i>Agrotis exclamationis</i> L.	a	a	+
<i>Agrotis ipsilon</i> HUFN.	a	a	+
<i>Agrotis crassa</i> HBN.	—	—	+
<i>Ochropleura praecoax</i> L.	—	—	+
<i>Ochropleura plecta</i> L.	a	a	+
<i>Rhyacia simulans</i> HUFN.	a	a	—
<i>Rhyacia lucipeta</i> SCHIFF.	—	c	+
<i>Noctua pronuba</i> L.	a	a	+
<i>Noctua comes</i> HBN.	a	a	+
<i>Noctua fimbriata</i> SCHR.	a	a	+
<i>Noctua janthina</i> SCHIFF.	a	a	+
<i>Noctua interjecta</i> HBN.	a	a	—
<i>Spaelotis ravida</i> SCHIFF.	b	—	—
<i>Opigena polygona</i> SCHIFF.	a	a	+
<i>Graphiphora augur</i> FABR.	b	b	+
<i>Eugraphe sigma</i> SCHIFF.	—	c	+
<i>Diarsia mendica</i> FABR.	—	b	+
<i>Diarsia brunnea</i> SCHIFF.	—	a	+
<i>Diarsia rubi</i> VIEW.	a	a	+
<i>Xestia c-nigrum</i> L.	a	a	+
<i>Xestia ditrapezium</i> SCHIFF.	—	—	+
<i>Xestia triangulum</i> HUFN.	a	a	+
<i>Xestia baja</i> SCHIFF.	b	b	+
<i>Xestia rhomboidea</i> ESP.	a	a	+
<i>Xestia sexstrigata</i> HAW.	c	—	—

Artname	BD	L	W	Artname	BD	L	W
<i>Cucullia tanacetii</i> SCHIFF.	b	—	—	<i>Rusina ferruginea</i> ESP.	b	a	+
<i>Cucullia verbasci</i> L.	b	—	+	<i>Thalpopbila matura</i> HUFN.	b	b	—
<i>Brachionycha sphinx</i> HUFN.	—	b	+	<i>Trachea atriplicis</i> L.	—	—	+
<i>Brachionycha nubeculosa</i> ESP.	—	c	—	<i>Euplexia lucipara</i> L.	a	a	—
<i>Lithophane socia</i> HUFN.	—	—	+	<i>Phlogophora meticulosa</i> L.	a	a	+
<i>Lithophane ornithopus</i> HUFN.	—	b	+	<i>Ipimorpha retusa</i> L.	—	c	+
<i>Lithophane furcifera</i> HUFN.	—	—	+	<i>Ipimorpha subtusa</i> SCHIFF.	a	a	+
<i>Xylena vetusta</i> HBN.	—	c	+	<i>Enargia paleacea</i> ESP.	—	a	+
<i>Xylena exsoleta</i> L.	—	c	+	<i>Enargia ypsillon</i> SCHIFF.	b	—	+
<i>Allophyes oxyacanthae</i> L.	—	a	+	<i>Dicycla oo</i> L.	—	—	+
<i>Dichonia aprilina</i> L.	—	—	+	<i>Cosmia affinis</i> L.	b	b	+
<i>Dichonia convergens</i> SCHIFF.	—	b	+	<i>Cosmia diffinis</i> L.	b	b	+
<i>Blepharita satura</i> TR.	—	b	+	<i>Cosmia trapezina</i> L.	a	a	+
<i>Blepharita adusta</i> SCHIFF.	—	—	+	<i>Cosmia pyralina</i> SCHIFF.	a	a	+
<i>Ammoconia caecimacula</i> SCHIFF.	—	—	+	<i>Auchmis detersa</i> ESP.	—	—	+
<i>Eupsilia transversa</i> HUFN.	c	a	+	<i>Actinotia polyodon</i> CLERCK	—	—	+
<i>Jodia croceago</i> SCHIFF.	—	—	+	<i>Actinotia hyperici</i> SCHIFF.	—	—	+
<i>Conistra vaccinii</i> L.	—	a	+	<i>Apamea monoglypha</i> HUFN.	a	a	+
<i>Conistra ligula</i> ESP.	—	—	+	<i>Apamea lithoxylaea</i> SCHIFF.	a	a	+
<i>Conistra rubiginosa</i> SCOP.	a	a	+	<i>Apamea sublustris</i> ESP.	b	b	+
<i>Dasycampa rubiginea</i> SCHIFF.	—	—	+	<i>Apamea crenata</i> HUFN.	c	b	+
<i>Dasycampa erythrocephala</i> SCHIFF.	—	—	+	<i>Apamea lateritia</i> HUFN.	—	—	+
<i>Agrochola circellaris</i> HUFN.	a	a	+	<i>Apamea furva</i> SCHIFF.	—	—	+
<i>Agrochola lota</i> CLERCK	b	b	+	<i>Apamea oblonga</i> HAW.	b	—	—
<i>Agrochola macilenta</i> HBN.	—	b	+	<i>Apamea remissa</i> HBN.	—	c	+
<i>Agrochola helvola</i> L.	—	c	+	<i>Apamea unanimis</i> HBN.	c	b	+
<i>Agrochola litura</i> L.	a	a	+	<i>Apamea anceps</i> SCHIFF.	a	a	+
<i>Agrochola lychnidis</i> SCHIFF.	a	a	+	<i>Apamea sordens</i> HUFN.	a	a	+
<i>Agrochola laevis</i> HBN.	—	—	+	<i>Apamea scolopacina</i> ESP.	b	a	—
<i>Parastichtis suspecta</i> HBN.	—	b	—	<i>Apamea ophiogramma</i> ESP.	b	c	—
<i>Atethmia ambusta</i> SCHIFF.	c	—	—	<i>Oligia strigilis</i> L.	a	a	+
<i>Xanthia aurago</i> SCHIFF.	b	a	+	<i>Oligia latruncula</i> SCHIFF.	a	a	—
<i>Xanthia togata</i> ESP.	c	c	+	<i>Mesoligia furuncula</i> SCHIFF.	a	a	+
<i>Xanthia icteritia</i> HUFN.	a	a	+	<i>Mesapamea secalis</i> L.	a	a	—
<i>Xanthia gilvago</i> SCHIFF.	b	—	+	<i>Photodes fluxa</i> HBN.	b	b	—
<i>Xanthia ocellaris</i> BERKH.	a	a	+	<i>Eremobia ochroleuca</i> SCHIFF.	—	—	+
<i>Xanthia citrago</i> L.	—	a	+	<i>Luperina testacea</i> SCHIFF.	a	a	+
<i>Simyra albovenosa</i> GOEZE	b	—	+	<i>Amphipoea ocalea</i> L.	—	—	+
<i>Acronicta megacephala</i> SCHIFF.	b	a	+	<i>Amphipoea fucosa</i> FR.	a	a	+
<i>Acronicta aceris</i> L.	b	b	+	<i>Hydraecia micacea</i> ESP.	b	b	—
<i>Acronicta leporina</i> L.	—	b	+	<i>Gortyna flavago</i> SCHIFF.	—	—	+
<i>Acronicta alni</i> L.	—	b	+	<i>Gortyna borelii</i> PIERR.	—	—	+
<i>Acronicta cuspidis</i> HBN.	—	—	+	<i>Calamia tridens</i> HUFN.	—	—	+
<i>Acronicta tridens</i> SCHIFF.	c	—	+	<i>Celaena leucostigma</i> HBN.	—	—	+
<i>Acronicta psi</i> L.	a	a	+	<i>Nonagria typhae</i> THBG.	—	—	+
<i>Acronicta rumicis</i> L.	a	a	+	<i>Rhizedra lutosa</i> HBN.	b	—	+
<i>Craniophora ligustri</i> SCHIFF.	a	a	+	<i>Arenostola phragmitidis</i> HBN.	b	b	—
<i>Cryphia algae</i> FABR.	—	b	—	<i>Charanyca trigammica</i> HUFN.	a	a	+
<i>Cryphia raptricula</i> SCHIFF.	b	b	—	<i>Hoplodrina alsines</i> BRAHM	a	a	+
<i>Cryphia muralis</i> FORST.	—	—	+	<i>Hoplodrina blanda</i> SCHIFF.	—	c	—
<i>Amphipyra pyramidea</i> L.	a	a	+	<i>Hoplodrina superstes</i> OCHS.	—	—	+
<i>Amphipyra tragopogonis</i> CLERCK	a	a	+	<i>Hoplodrina ambigua</i> SCHIFF.	a	c	+
<i>Mormo maura</i> L.	—	—	+	<i>Atypha pulmonaris</i> ESP.	—	b	—
<i>Dipterygia scabriuscula</i> L.	b	—	+	<i>Caradrina morpheus</i> HUFN.	a	a	+
				<i>Caradrina clavipalpis</i> SCOP.	a	—	+

Artnamen	BD	L	W	5.3. Verzeichnis der Geometridae	BD	L	W
<i>Panemeria tenebrata</i> SCOP.	—	b	+	Anordnung und Benennung nach KOCH			
<i>Pyrrhia umbra</i> HUFN.	a	—	+	(1984)			
<i>Heliothis virespila</i> HUFN.	—	—	+	Artnamen	BD	L	W
<i>Heliothis maritima</i> GRASL.	c	—	—	<i>Brephos parthenias</i> L.	—	b	+
<i>Axylia putris</i> L.	a	a	+	<i>Brephos nota</i> HBN.	—	—	+
<i>Lithacodia pygarga</i> HUFN.	—	a	+	<i>Alsophila aescularia</i> SCHIFF.	a	a	+
<i>Lithacodia deceptoraria</i> SCOP.	—	b	+	<i>Alsophila quadripunctaria</i> ESP.	—	a	+
<i>Eustrotia uncula</i> CLERCK	c	—	+	<i>Aplasta ononaria</i> FUESSLY	c	—	—
<i>Deltote bankiana</i> FABR.	a	b	—	<i>Hipparchus papilionaria</i> L.	—	a	+
<i>Emmelia trabealis</i> SCOP.	b	—	+	<i>Comibaena pustulata</i> HUFN.	—	b	+
<i>Acontia luctuosa</i> SCHIFF.	a	b	+	<i>Hemithea aestivaria</i> HBN.	—	a	+
<i>Sarothrips revayana</i> SCOP.	—	c	+	<i>Thalera fimbrialis</i> SCOP.	b	b	+
<i>Earias clorana</i> L.	b	—	—	<i>Hemistola chrysoprasaria</i> ESP.	a	a	—
<i>Pseudotips fagana</i> GABR.	—	b	+	<i>Jodis lactearia</i> L.	—	a	+
<i>Colocasia coryli</i> L.	—	a	—	<i>Jodis putata</i> L.	—	—	+
<i>Abrostola trigemina</i> WERNERB.	a	a	+	<i>Rhodostrophia vibicaria</i> CL.	—	—	+
<i>Euchalcia consona</i> FABR.	—	—	+	<i>Calothysanis amata</i> L.	a	a	+
<i>Polychrysis moneta</i> FABR.	—	b	—	<i>Cosymbia pendularia</i> CL.	—	a	+
<i>Diachrysis chrysis</i> L.	a	a	+	<i>Cosymbia annulata</i> SCHULZE	—	a	+
<i>Macdunnoughia confusa</i> STEPH.	a	a	—	<i>Cosymbia porata</i> L.	—	—	+
<i>Plusia festucae</i> L.	—	b	+	<i>Cosymbia ruficiliaria</i> H.-S.	—	—	+
<i>Autographa gamma</i> L.	a	a	+	<i>Cosymbia punctaria</i> L.	a	a	+
<i>Autographa pulchrina</i> HAW.	—	c	+	<i>Cosymbia linearia</i> HBN.	—	b	+
<i>Autographa bractea</i> SCHIFF.	—	c	—	<i>Scopula rubiginata</i> HUFN.	c	—	—
<i>Mormonia sponsa</i> L.	—	c	+	<i>Scopula marginipunctata</i> GOEZE	—	—	+
<i>Catocala fraxini</i> L.	—	b	—	<i>Scopula incanata</i> L.	b	—	—
<i>Catocala nupta</i> L.	a	a	+	<i>Scopula floslactata</i> HAW.	—	b	+
<i>Catocala promissa</i> SCHIFF.	—	c	+	<i>Scopula immutata</i> L.	—	c	+
<i>Minucia lunaris</i> SCHIFF.	—	—	+	<i>Scopula nigropunctata</i> HUFN.	—	—	+
<i>Aedia funesta</i> ESP.	b	—	—	<i>Scopula ornata</i> SCOP.	—	—	+
<i>Lygephila pastinum</i> TR.	c	—	—	<i>Sterrrha ochrata</i> SCOP.	b	b	—
<i>Lygephila cracca</i> SCHIFF.	—	—	+	<i>Sterrrha rufaria</i> HBN.	—	—	+
<i>Scoliopteryx libatrix</i> L.	—	b	+	<i>Sterrrha moniliata</i> SCHIFF.	—	b	+
<i>Laspeyria flexula</i> SCHIFF.	—	b	—	<i>Sterrrha serpentata</i> HUFN.	—	c	+
<i>Colobochyla salicalis</i> SCHIFF.	—	b	+	<i>Sterrrha dimidiata</i> HUFN.	a	a	+
<i>Parascotia fuliginaria</i> L.	b	b	—	<i>Sterrrha seriata</i> SCHRK.	a	a	+
<i>Epizeuxis calvaria</i> SCHIFF.	—	—	+	<i>Sterrrha pallidata</i> SCHIFF.	—	—	+
<i>Phytometra viridaria</i> CLERCK	—	—	+	<i>Sterrrha inquinata</i> SCOP.	b	b	+
<i>Rivula sericealis</i> SCOP.	b	—	—	<i>Sterrrha biselata</i> HUFN.	a	a	+
<i>Simplicia rectalis</i> EV.	—	—	+	<i>Sterrrha dilutaria</i> HBN.	—	—	+
<i>Polypogon tentacularia</i> L.	—	—	+	<i>Sterrrha fuscovenosa</i> GOEZE	a	a	+
<i>Pechipogo strigilata</i> L.	—	—	+	<i>Sterrrha humiliata</i> HUFN.	a	a	+
<i>Herminia tarsipennalis</i> TR.	a	a	+	<i>Sterrrha deversaria</i> H.-S.	b	a	+
<i>Herminia lunalis</i> SCOP.	—	—	+	<i>Sterrrha aversata</i> L.	a	a	+
<i>Herminia tarsicrinalis</i> KNOCH	a	a	+	<i>Sterrrha emarginata</i> L.	—	b	—
<i>Herminia nemoralis</i> FABR.	a	a	—	<i>Rhodometra sacraria</i> L.	c	—	—
<i>Trisateles emortualis</i> SCHIFF.	—	b	+	<i>Lythria purpuraria</i> L.	—	—	+
<i>Bomolocha crassalis</i> FABR.	—	—	+	<i>Lythria purpurata</i> L.	—	—	+
<i>Hypena rostralis</i> L.	a	b	+	<i>Ortholitha mucronata</i> SCOP.	—	b	+
<i>Hypena proboscidalis</i> L.	a	a	+	<i>Ortholitha chenopodiata</i> L.	a	a	+
<i>Schrankia taenialis</i> HBN.	—	—	+	<i>Ortholitha moeniata</i> SCOP.	—	—	+
				<i>Ortholitha bipunctaria</i> SCHIFF.	b	b	+
				<i>Lithostege farinata</i> HUFN.	—	c	+
				<i>Anaitis praeformata</i> HBN.	—	c	—
				<i>Anaitis plagiata</i> L.	a	a	+

Artname	BD	L	W	Artname	BD	L	W
<i>Nothocasis sertata</i> HBN.	c	—	—	<i>Cidaria flavofasciata</i> THNBG.	a	a	—
<i>Nothopteryx polycommata</i> SCHIFF.	—	—	+	<i>Cidaria furcata</i> THNBG.	a	a	+
<i>Lobophora halterata</i> HFN.	—	a	+	<i>Cidaria coeruleata</i> F.	—	c	+
<i>Mysticoptera sexalata</i> RETZIUS	—	c	—	<i>Cidaria badiata</i> SCHIFF.	—	b	—
<i>Operophtera fagata</i> SCHARFENB.	—	a	+	<i>Pelurga comitata</i> L.	a	a	—
<i>Operophtera brumata</i> L.	a	a	+	<i>Hydrelia flammeolaria</i> HUFN.	b	a	+
<i>Oporinia dilutata</i> SCHIFF.	a	a	+	<i>Euchoeca nebulata</i> SCOP.	—	c	+
<i>Oporinia autumnata</i> BKH.	—	—	+	<i>Asthena albulata</i> HUFN.	—	a	—
<i>Triphosa dubitata</i> L.	—	b	+	<i>Asthena anseraria</i> H.-S.	—	c	—
<i>Calocalpe cervinalis</i> SCOP.	—	b	+	<i>Eupithecia tenuiata</i> HBN.	—	b	—
<i>Calocalpe undulata</i> L.	—	b	+	<i>Eupithecia inturbata</i> HBN.	—	b	+
<i>Philereme vetulata</i> SCHIFF.	a	a	+	<i>Eupithecia haworthiata</i> DBLD.	b	b	—
<i>Philereme transversata</i> HUFN.	a	a	+	<i>Eupithecia plumbeolata</i> HAW.	—	b	—
<i>Lygris prunata</i> L.	a	a	+	<i>Eupithecia linariata</i> F.	a	a	—
<i>Lygris testata</i> L.	—	—	+	<i>Eupithecia venosata</i> F.	b	b	—
<i>Lygris populata</i> L.	—	b	+	<i>Eupithecia egenaria</i> H.-S.	—	b	—
<i>Lygris mellinata</i> F.	a	a	+	<i>Eupithecia extraversaria</i> H.-S.	c	—	—
<i>Lygris pyraliata</i> SCHIFF.	a	a	—	<i>Eupithecia centaureata</i> SCHIFF.	a	a	—
<i>Cidaria fulvata</i> FORST.	a	a	—	<i>Eupithecia intricata</i> ZETT.	—	b	—
<i>Cidaria ocellata</i> L.	a	a	—	<i>Eupithecia tripunctaria</i> H.-S.	a	a	+
<i>Cidaria rubiginata</i> SCHIFF.	—	a	—	<i>Eupithecia absinthiata</i> CL.	a	a	+
<i>Cidaria obeliscata</i> HBN.	a	a	+	<i>Eupithecia assimolata</i> DBLD.	b	b	—
<i>Cidaria truncata</i> HUFN.	a	a	—	<i>Eupithecia vulgata</i> HAW.	—	a	+
<i>Cidaria fluctuata</i> L.	a	a	+	<i>Eupithecia denotata</i> HBN.	—	b	—
<i>Cidaria montanata</i> SCHIFF.	b	a	+	<i>Eupithecia castigata</i> HBN.	—	a	—
<i>Cidaria quadrifasciata</i> CL.	b	a	—	<i>Eupithecia icterata</i> VILL.	b	a	—
<i>Cidaria spadicearia</i> SCHIFF.	a	a	+	<i>Eupithecia succumbriata</i> L.	a	a	—
<i>Cidaria ferrugata</i> CL.	a	a	+	<i>Eupithecia subumbriata</i> SCHIFF.	—	—	+
<i>Cidaria biriviata</i> BKH.	—	—	—	<i>Eupithecia semigraphata</i> BRD.	c	—	—
<i>Cidaria designata</i> HUFN.	b	b	—	<i>Eupithecia millefoliata</i> RÖSSL.	b	b	—
<i>Cidaria obstipata</i> F.	—	—	+	<i>Eupithecia subnotata</i> HBN.	b	b	+
<i>Cidaria lignata</i> HBN.	—	—	+	<i>Eupithecia sinuosaria</i> EV.	—	c	—
<i>Cidaria didymata</i> L.	—	—	+	<i>Eupithecia innotata</i> HUFN.	b	b	+
<i>Cidaria parallellolineata</i> RETZ.	—	—	+	<i>Eupithecia virgaureata</i> DBLD.	—	a	—
<i>Cidaria suffumata</i> SCHIFF.	—	—	+	<i>Eupithecia dodoneata</i> GN.	—	c	—
<i>Cidaria berberata</i> SCHIFF.	a	a	+	<i>Eupithecia lariciata</i> FRR.	—	c	—
<i>Cidaria derivata</i> SCHIFF.	—	c	—	<i>Eupithecia tantillaria</i> B.	c	—	—
<i>Cidaria cuculata</i> HUFN.	—	b	+	<i>Gymnoscelis pumilata</i> HBN.	b	b	—
<i>Cidaria unangulata</i> HAW.	—	b	+	<i>Chloroclystis coronata</i> HBN.	a	a	+
<i>Cidaria picata</i> HBN.	—	—	+	<i>Chloroclystis rectangulata</i> L.	a	a	+
<i>Cidaria luctuata</i> SCHIFF.	—	c	—	<i>Horisme vitalbata</i> SCHIFF.	a	a	—
<i>Cidaria bilineata</i> L.	a	a	+	<i>Horisme corticata</i> TR.	a	a	—
<i>Cidaria capitata</i> H.-S.	—	c	—	<i>Horisme tersata</i> SCHIFF.	a	a	—
<i>Cidaria silaceata</i> SCHIFF.	—	a	+	<i>Arichanna melanaria</i> L.	c	—	—
<i>Cidaria corylata</i> THNBG.	—	a	+	<i>Abraxas grossulariata</i> L.	a	a	+
<i>Cidaria albicillata</i> L.	—	b	+	<i>Abraxas sylvata</i> SCOP.	—	c	—
<i>Cidaria procellata</i> SCHIFF.	a	a	—	<i>Lomaspilis marginata</i> L.	a	a	+
<i>Cidaria hastulata</i> HBN.	—	—	+	<i>Ligdia adustata</i> SCHIFF.	a	a	+
<i>Cidaria tristata</i> L.	—	—	+	<i>Bapta bimaculata</i> F.	—	a	+
<i>Cidaria alternata</i> MÜLL.	a	a	+	<i>Bapta temerata</i> SCHIFF.	—	a	—
<i>Cidaria rivata</i> HBN.	—	b	—	<i>Cabera pusaria</i> L.	a	a	+
<i>Cidaria alchemillata</i> L.	a	a	+	<i>Cabera exanthemata</i> SCOP.	b	b	+
<i>Cidaria lugdunaria</i> H.-S.	b	—	—	<i>Anagoga pulveraria</i> L.	—	a	+
<i>Cidaria albulata</i> SCHIFF.	—	—	—	<i>Ellophia fasciaria</i> L.	—	b	+
				<i>Campaea margaritata</i> L.	—	a	+

Artname	BD	L	W	Artname	BD	L	W
<i>Campaea honoraria</i> SCHIFF.	—	—	+	<i>Boarmia roboraria</i> SCHIFF.	—	a	+
<i>Ennomos autumnaria</i> WRNB.	b	b	+	<i>Boarmia punctinalis</i> F.	b	a	+
<i>Ennomos quercinaria</i> HUFN.	—	a	+	<i>Boarmia bistortata</i> GOEZE	a	a	+
<i>Ennomos fuscantaria</i> STEPH.	a	a	+	<i>Boarmia extersaria</i> HBN.	—	a	+
<i>Ennomos erosaria</i> SCHIFF.	—	a	+	<i>Boarmia punctulata</i> SCHIFF.	—	a	+
<i>Selenia bilunaria</i> ESP.	b	a	+	<i>Gnophos obscurata</i> SCHIFF.	—	b	+
<i>Selenia tetralunaria</i> HUFN.	b	a	+	<i>Bupalus piniarius</i> L.	c	—	+
<i>Phalaena syringaria</i> L.	—	c	—	<i>Aspilates gilvaria</i> SCHIFF.	—	—	+
<i>Colotois pennaria</i> L.	a	a	+				
<i>Crocallis tusciaria</i> BKH.	b	—	—	Herrn Oberstudienrat W. HEINICKE, Gera,			
<i>Crocallis elinguaris</i> L.	a	a	+	und Herrn Dr.-Ing. B. MÜLLER, Berlin, dan-			
<i>Angerona prunaria</i> L.	—	a	+	ke ich für die Bestimmung und Überprüfung			
<i>Ouraapteryx sambucaria</i> L.	a	a	+	einer Anzahl von Faltern.			
<i>Plagodis dolabraria</i> L.	—	a	+	Meinem Enkelsohn D. STADIE danke ich für			
<i>Opisthograptis luteolata</i> L.	b	a	+	begeisterte Mitarbeit bei den vielen Leucht-			
<i>Epione repandaria</i> HUFN.	—	c	+	abenden.			
<i>Epione vespertaria</i> F.	—	—	+				
<i>Cepphis advenaria</i> HBN.	—	b	+	Literatur			
<i>Pseudopanthera macularia</i> L.	—	—	+	BERGMANN, A. (1951–1955): Die Groß-			
<i>Semiothisa notata</i> L.	a	a	+	schmetterlinge Mitteldeutschlands. — Leipzig/			
<i>Semiothisa alternaria</i> HBN.	b	b	+	Jena.			
<i>Semiothisa liturata</i> CL.	a	a	+	HEINICKE, W., & C. NAUMANN (1980–1982):			
<i>Semiothisa clathrata</i> L.	a	a	+	Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepido-			
<i>Semiothisa glarearia</i> BRAHM	—	—	+	ptera — Noctuidae. — Beitr. Ent., 30–32.			
<i>Semiothisa wauaria</i> L.	a	a	+	KOCH, M. (1984): Wir bestimmen Schmetter-			
<i>Semiothisa fulvaria</i> VILL.	—	c	—	linge. Ausgabe in einem Band. — Leipzig —			
<i>Theria rupicapraris</i> SCHIFF.	—	—	+	Radebeul.			
<i>Erannis bajaria</i> SCHIFF.	—	c	—				
<i>Erannis leucophaearia</i> SCHIFF.	—	b	+				
<i>Erannis aurantiaria</i> HBN.	b	b	+				
<i>Erannis marginaria</i> F.	—	a	+				
<i>Erannis defoliaria</i> CL.	a	a	+				
<i>Phigalia pendaria</i> F.	—	b	+				
<i>Apocheima hispidaria</i> SCHIFF.	—	b	+				
<i>Poecilopsis pomonaria</i> HBN.	—	b	+				
<i>Lycia hirtaria</i> CL.	a	a	+				
<i>Biston strataria</i> HUFN.	b	a	+				
<i>Biston betularia</i> L.	a	a	+				
<i>Boarmia cinctaria</i> SCHIFF.	—	—	+				
<i>Boarmia rhomboidaria</i> SCHIFF.	a	a	+	Anschrift des Verfassers:			
<i>Boarmia secundaria</i> ESP.	—	—	+	Dr. Gerhard Meier, Bunsenstr. 12 / Fach 0215,			
<i>Boarmia repandata</i> L.	—	a	+	Bad Dürrenberg, O-4203.			